

Ernährungsprojekt an den Schulen

Oberallgäu | az | Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten, allgäuweit für Beratung und Bewilligung von Leader-Projekten zuständig, hat grünes Licht für ein Ernährungsprojekt des Landkreises Oberallgäu gegeben. Auf Initiative der Oberallgäuer Landfrauen und des Landkreises soll ein neuer Ansatz effektiver Ernährungserziehung an Grundschulen etabliert werden. Dafür wurde ein zielgruppenspezifisches Gesundheitsangebot für Grundschüler der vierten Jahrgangsstufen entwickelt. Unter anderem finden Workshops für Schüler und Lehrer, Elternabende und Projektschulwochen inklusive Bauernhofbesuch statt. Das Projekt erfüllt die strengen Kriterien für eine Leader-Förderung, so Behördenleiter Dr. Alois Kling. Angesichts der Zunahme stark übergewichtiger Kinder gewinnt das Thema „Gesunde Ernährung für Kinder“ zunehmend an Bedeutung. Mit den Oberallgäuer Landfrauen habe das Schulprojekt eine wesentliche Vernetzung zur heimischen Landwirtschaft. Zu den Kooperationspartnern zählen neben dem Bayerischen Bauernverband, die Krumbach Familienstiftung, das Kempodium in Kempten sowie die Krankenkassen. Die Lokale Aktionsgruppe Regionalentwicklung Oberallgäu hat sich einstimmig für dieses Schulprojekt ausgesprochen. Für die geplanten Maßnahmen mit Kosten von 25 000 Euro stehen rund 12 500 Euro Fördergelder aus dem Leader-Programm der Europäischen Union zur Verfügung.